



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

47 (29.1.1926) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-227784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-227784)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bestandteile: In Mannheim und Umgebung ist im Preis über die Post monatlich R. M. 2.50 ohne Beleggeld. Bei event. Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse nachzuordnen vorbehalten. Postkodenzahl Nr. 17590 Karlsruhe - Hauptgeschäftsstelle S. 6. 2. - Geschäftsstellen: Waldhofstraße 6, Schwetzingenstraße 14, Breiterstraße 11. - Telegramm-Anzeige: Generalanzeiger Mannheim. Druckerei: Schmidt und Söhne, Gutenberg-Druckerei, 7941, 7942, 7943, 7944 u. 7945.

Anzeigenpreise nach Tarif der Verlagsanstalt pro Linie. Kleinanzeigen für allgemeinere Anzeigen 0,40 R. M. Restum. 3-4 R. M. Kleinanzeigen werden abends berechnet. Für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Veranschlagung übernommen. Höhere Gewinne. Streiks Betriebsstörungen und beschleunigten zu seinen Ansprüchen ist ausgerechnet oder beschleunigte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme vom Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gebühr. - Geschäftsstand Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel Aus Zeit und Leben Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage Aus der Welt der Technik Wandern und Reisen Gesetz und Recht

Annahme des Vertrauensantrages für die Reichsregierung

Mit 160:149 Stimmen bei 151 Enthaltungen — Mitteilungen Stresemanns über die Befähigungsstärke

Harter Kampf und knapper Sieg

□ Berlin, 29. Jan. (Von unserm Berliner Büro.) Im Reichstag herrschte gestern vorübergehend Panikstimmung. Man hatte eigentlich angenommen, daß die Wirtschaftspartei, mit der der Kanzler noch zu diesem Zweck in Verhandlungen getreten war, sich doch noch zur Unterstützung der Regierung bereitfinden würde. Aber das Kaufgeld, das diese hundert zusammengewürfelte Parteien auf ihre Hilfe setzte, erwies sich als zu hoch. Dr. Luther konnte ihre sehr weitgehenden mittelständischen Forderungen nicht bewilligen und so zerfiel sich der Handel. Als die Kunde vom Beschluß der Wirtschaftspartei, sich der Stimme zu enthalten, sich durch das Haus verbreitete, hielt man schon allenfalls das Ende des Kabinetts für herbeigekommen. Es war ein offenes Geheimnis, daß für diesen Fall

Dr. Luther zum Neuersten entschlossen war

und er das Dekret zur Reichstagsauflösung bereits in der Tasche hatte. Die Aussicht auf Neuwahlen zu einer Zeit, da Erbe in der Parteiklasse herrscht, mußte nach allen Richtungen hin wie eine Hiobspost wirken. Dr. Luther ist nicht der Mann, der mit sich spielen läßt. Das weiß man auch in den Reihen der Opposition, und so gab es plötzlich ringsum sehr ernste und nachdenkliche Gesichter. Selbst den Deutschnationalen, die nach außen mit ihrem Krafteinfluß prunken, konnte eine Neuwahl mit der Parole "Fürstenabfindung" schwerlich in den Kram passen. Das Schicksal des Kabinetts, das nun auf einmal mit dem des Parlaments aufs engste verknüpft war, hing an einem seidenen Faden. Die Stürkeverhältnisse waren, wie wir mehrfach dargelegt, so, daß einige wenige Stimmen den Ausschlag geben konnten. In die Hand der Oppositionsparteien war es gelegt, durch ein entsprechendes Arrangement das drohende Verhängnis abzuwenden.

Und so kam es, daß schon in den Nachmittagsstunden die Rollen sich etwas zu vertauseln begannen und immer mehr die Überzeugung sich durchdrang, daß die Regierung diesen Entscheidungstag überleben werde. Wie stark mit Elektrizität geladen aber die Luft während der letzten Kampfhöhe war, bewies ein

Scharfer persönlicher Zusammenstoß Dr. Luthers mit Henning.

dem völkischen Bramarbas, von dem erstlichstweise jedoch auch die Deutschnationale Schweserfraktion mit aller Deutlichkeit abriecht. Aber auch sonst ging es in der Debatte hart auf hart. Den Hauptanteil bestreiten die Herren v. Lindener, Wildau und Breitfischeid. Diese beiden Wortführer der großen Oppositionsparteien lieferten sich ein Turnier, bei dem Schlag auf Schlag folgte. Der Kanzler konnte wie von einer Woge aus mit verschränkten Armen und wie man annehmen möchte, grimmigen Behagens im Herzen zuschauen, wie die beiden Streiter sich gegenseitig aus dem Sattel zu heben suchten. Es war in der Tat ergötzlich, Herrn v. Lindener-Wildau den Sozialdemokraten eine Moralpredigt über den Begriff der Verantwörtlichkeit halten zu hören. Der Satz: „Der Cocarnis unterschrieben habe, müsse auch den Mut aufbringen, den Beitrag mit durchzuführen zu helfen“, traf die Achillesferse der Sozialdemokratie gut. Nur eben hätte gerade kein Deutschnationaler es sein dürfen, der diesen Pfeil abschneide. Herr Breitfischeid gab dem Bormurm der Verantwortungsfrage doppelt und dreifach zurück. Er schärfte der ehemaligen Regierungspartei das Gesicht zurück. Hätten die Deutschnationalen nicht der Juli-Note über den Eintritt in den Bänderbund zugestimmt und warum hätten sie nicht damals schon Farbe bekant? Warum, wenn sie den Bänderbund für eine solche Ungeheuerlichkeit halten, seien sie auch nach Cocarnis noch im Kabinett verblieben? Verhängnisvolle Fragen, die den Deutschnationalen erschütterlich Bein verzusachten.

Aber freilich, dabei, daß jeder nur den Spitter in des anderen Auge sah, blieb es. Die Deutschnationalen beharrten auf ihrem Mißtrauensvotum aus außerpolitischen, die Sozialdemokraten auf ihrem Beldäus der Stimmenthaltung aus innerpolitischen Gründen. Mitten erlebte das Kabinett die Genußigung, daß die Opposition, die an den beiden Vortagen noch vereint gegen sie marschiert war, gestern auseinander losschlug. Ein weiteres günstiges Moment für die Regierung war es, daß Dr. Stresemann noch zuguterletzt einen kleinen Trumpf auszuspielen konnte: eine

Erklärung der Befähigungsstärke.

Die nämlich neben der Zusage der Räumung der Kölner Zone am 31. Januar die Mitteilung enthält, daß ein bestimmter Beschluß über die Befähigungsstärke entgegen französischen Ausstellungen noch nicht gefaßt sei, und daß diese Frage im Sinne der deutschen Note vom 14. November geprüft wird. Es besteht also immer noch Aussicht, daß die deutsche Auffassung von den „diffres normat“ sich Geltung verschafft. Mit nicht einmal einem Duzend Stimmen Mehrheit ist dann schließlich das Kabinett durchs Ziel gegangen. Gewiß kein überwältigendes Ergebnis, aber nach Lage der Dinge zweifellos ein Erfolg. Die Opposition ist in ihre Schranken gewiesen, sie hat deutlich zu fühlen bekommen, daß die Schwäche des Kabinetts doch auch in gewissem Sinne seine Stärke ist. Jetzt ist die Bahn frei für sachliche Arbeiten. Das Kabinett hat sich sein Dasein recht schwer erkämpft, aber das Ende war besser, als der Anfang vermuten ließ.

Das Ergebnis der Abstimmung

setzt sich folgendermaßen zusammen: Für das Vertrauensvotum haben gestimmt Deutsche Volkspartei 47, Bayerische Volkspartei 18, Demokraten 80, Zentrum 64, Wirtschaftliche Vereinigung 1, insgesamt 161.

Gegen das Vertrauensvotum stimmten Völkische 8, Deutschnationale 102, Kommunisten 30, Fraktionslose Abgeordnete 1, insgesamt 140.

Der Stimme enthalten haben sich Sozialdemokraten 112, Wirtschaftliche Vereinigung 18, insgesamt 130.

Gesetzt haben von den Sozialdemokraten 15, darunter der Preussische Ministerpräsident Brauns, Dr. Bernheim und andere. Von den Mitgliedern der Wirtschaftlichen Vereinigung haben 2 gestimmt. Ein Mitglied, der Abg. Kerfchbaum, vom Baerischen Bauernbund, hat gegen das Votum seiner Fraktion für die Regierung gestimmt. Von den Deutschnationalen fehlten 8, und zwar wegen Krankheit v. Treppe, Julie-Wobben und Bogalle, auf der Landtagsabteilung in Kassel waren die Abg. Körner, Linde und Fehr, von Richtigsen. Außerdem fehlten die Abgeordneten Galle und Vogt, von den Völkischen 7 Mitglieder, darunter Dr. West, der erkrankt ist, Ludendorff, Dietrich-Franken, Schröder-Westenburg, Straffer, Weidenhöfer und der Abgeordnete Henning, der ausgeschlossen war, von den Kommunisten 5 von 44 Mitgliedern, darunter Ruth Fischer und Frau Jellin, von der Deutschen Volkspartei 4 Mitglieder, nämlich die Abgeordneten Gildenmeister, Dr. Heinz, Dr. Hugo und Deyß, der Präsident des Bundes, der in Kassel auf der Tagung war, und von den Demokraten 2 von 33 Abgeordneten. Dr. Schilling und der fraktionslose Abgeordnete Lange-Degeermann waren nicht erschienen. Der fraktionslose frühere kommunistische Abgeordnete Ray hat mit den Kommunisten gestimmt. Eine Stimme bei der SPD war ungültig.

Stresemann und die Befähigungsstärke

Wider Erwarten griff im Laufe der Sitzung der Reichsaussenminister Dr. Stresemann in die Debatte ein, um zunächst für die Ueberweisung des deutschnationalen Bänderbündnisantrages an den Ausschuss des Reichstages einzutreten. Dr. Stresemann wandte sich dann gegen eine Behauptung des Grafen Westarp, daß das erste Kabinett Luther deutschnationale Richtlinien angenommen hätte. Das sei nicht richtig. Das Kabinett selbst habe Richtlinien aufgestellt, die in einzelnen Punkten mit einer deutschnationalen Denkschrift übereinstimmen, in anderen von ihr aber abweichen. Sie enthielten nicht nur Bedingungen und Voraussetzungen, sondern auch Forderungen, die nach Möglichkeit durchgesetzt werden sollten. Die hundertprozentige Durchsetzung aller Forderungen komme selten bei Verhandlungen vor. Der Außenminister erklärte sich bereit, im Auswärtigen Ausschuss noch nähere Mitteilungen zu dieser Angelegenheit zu machen. Es im Mienum des Reichstages zu tun, werde aber seiner Ansicht nach nicht des Interesses des Landes entsprechen.

Zum Schluß machte Dr. Stresemann noch folgende aufsehenerregende Mitteilung:

Wie haben jetzt über die Rückwirkungen folgende Mitteilung erhalten: Die Regierungen der Befähigungsmächte haben entgegen gewissen Pressemedien keinerlei Entschließung in dem Sinne gefaßt, daß die Stärke der Befähigungstruppen in der zweiten und dritten Zone 75 000 Mann oder annähernd diese Zahl betragen soll. Die Befähigungsmächte, besonders Frankreich, bleiben bei der wiederholten von ihnen bekundeten Auffassung, daß die Zahl der Befähigungstruppen in ganz kurzer Zeit auf das denkbar geringste Maß herabgesetzt werden kann dert, daß der in der Note der Botschafterkonferenz vorgesehene Zustand durchgeführt wird, sobald die Verträge von Cocarnis in Kraft treten. Für die Räumung der Kölner Zone ist als Endtermin der 31. Januar 1926 festgesetzt.

Der Zwischenfall Luther-Henning

errignete sich am Schluß der Rede des völkischen Abgeordneten, der sich, wie üblich, in heftigen Angriffen gegen die Regierung ergangen hatte. Als der Abg. Henning das Kabinett Luther eine „Regierung der Henkersknechte am eigenen Volke“ nannte, sprang Dr. Luther auf, trat dem Abgeordneten Henning entgegen, der gerade auf seinen Platz eilen wollte und rief ihm in höchster Erregung zu: „Ich verbitte mir derartige Bemerkungen ganz energisch.“ Fast alle Parteien des Hauses, auch die Deutschnationalen Henning, wandten sich mit großer Entrüstung gegen den Abgeordneten Henning. Minutenlang herrschte im Saal starker Lärm und nur mit Mühe konnte sich Vizepräsident Dr. Bill Ruhe verschaffen, um die Erklärung abzugeben, daß Abgeordneter Henning wegen seiner Beleidigungen gegenüber dem Reichstanzler von der Sitzung ausgeschlossen sei. Die Erklärung des Präsidenten wurde von der Mehrheit mit lautem Beifall aufgenommen. Abg. Henning verließ den Saal.

Abg. von Lindener-Wildau (DP), der als nächster Redner das Wort nahm, leitete seine Ausführungen mit der Erklärung ein, daß es ihm auch als Redner der Opposition Bedürfnis sei, dem Gefühl des tiefen und schmerzlichen Bedauerns darüber Ausdruck zu geben, daß hier gegen einen Herrn, der das Amt des Reichstanzlers zu bekleiden die Ehre hat, Worte gebraucht worden seien, die das Maß des Zufälligen weit überschritten. Auch in einigen darauf folgenden Sätzen verurteilte der deutschnationale Redner das Verhalten des Abgeordneten Henning scharf.

Im Spiegel

Ein Aufsatz ging durchs deutsche Volk, als am Mittwochnachmittag die Meldung kam, daß der Kanzler es satt hatte, von der arroganten Wichtigkeit, von der armseiligen Ueberheblichkeit der Parteien und Parteidien, ein klägliches Dasein zu fristen, daß er und seine alten Mitarbeiter im Reichskabinett, die sich im Gegensatz zu dem geschwätzigen Treiben der meisten Parteidien, seit Jahr und Tag schweren Herzens, doch mit Verantwortungsbewußter Tat darum mühen und sorgen, ihr Vaterland Schritt für Schritt wieder heranzubringen aus dem Elend, daß er es satt hatte, von der Ungnade der Parteien widerwärtig gebuddel zu werden. Das freudige Erkennen war um so größer, als Tags zuvor noch der Kanzler in einer reichlich resigniert anmutenden Erklärung sozusagen um die freundlichste Güte und Rücksicht der zur neutralen Regierung der Mitte gehörenden Parteien gebeten hatte. Doch über Nacht wurde im Schoß der Regierung aus des Gebankens Bläse die frische Farbe der Entscheidung geboren. Und als dann am Mittwoch der Beschluß des Kanzlers bekannt wurde, sich nicht mit einer farblosen Duldungsformel zu begnügen, sondern entweder ein positives Vertrauensvotum zu erhalten oder den Reichstag aufzulösen, da ging ein freudiges Raunen durch die Reihen aller aufrechter Deutschen. Endlich einmal ein Mann, so hieß es, der die ewigen Halbheiten nicht länger mehr mitmachen kann und mag, der unbekümmert aufs Ganze geht.

Und wie noch immer der Angriff die beste Waffe war, so ging es auch diesmal. Die Parteien an deren Händen das Schicksal dieses Reichskabinetts hing, suchten, aber sie fügten sich. Nur die Wirtschaftliche Vereinigung, eine farblose Parteidien, die 20 Mann, versuchte in völliger Verkennung der Situation die Ausschlag gebende Stellung, für die Unhaltbarkeit dieser Art von Parlamentarismus, als Jüngstein an der Waage, diesmal zugefallen war, zu einem Rußhandel mit der Reichsregierung zu mißbrauchen. Sie schien bereit, wenn der Kanzler ihre von rein parteipolitischen Gesichtspunkten gesehene Wirtschaftsforderungen bewilligen würde. Das konnte der Kanzler natürlich nicht. Daß aus Verärgerung über diese Ablehnung die Wirtschaftspartei nicht in das Lager derer überging, die sich verschmähren hatten die Regierung zu stürzen, sondern nur Stimmenthaltung bei der Abstimmung beschloß, ist immerhin noch dankenswert. Wenigstens vom Standpunkt derer aus gesehen, die zu diesem Zeitpunkt in einem Sturz der Regierung und der mit Neuwahlen verbundenen immer noch weiter gehenden Aufwühlung der Parteifürstentümer, kein besonderes Glück zu sehen vermögen. Rein gefühlsmäßig betrachtet, kann man es freilich nur zu gut verstehen, daß es weiten Schichten des deutschen Volkes, und fürwahr nicht den schlechtesten, am liebsten gewesen wäre, wenn auch die Wirtschaftspartei sich dem Mißtrauensvotum gegen das Kabinett Luther angeschlossen hätte. Denn dann hätte der Kanzler von Hindenburgs Ermächtigung Gebrauch machen und den Reichstag nach Hause schicken können. Das Reichskabinett selbst aber wäre geblieben und hätte bis zum Abschluß der Neuwahlen Gelegenheit gehabt, auf Grund der besonderen Vollmachten, die der Artikel 43 der Reichsverfassung in diesem Fall gibt, zu regieren und inzwischen auch für die so dringende Reform des Wahlgesetzes Sorge zu tragen. Das kommt nun — wenigstens einstweilen — nicht mehr in Betracht. Dr. Luther und sein Kabinett hat mit der im Hinblick auf unsere so traumatisch gerüttelten Parteiüberhältnisse immerhin ansehnlichen Mehrheit von 10 Stimmen, das verlangte Vertrauensvotum erhalten. Nun kommt alles darauf an, daß endlich positive Arbeit geteilt wird. Und dazu ist nötig, daß die Parteien, die durch ihr Vertrauensvotum und auch durch die abwartende Stellung bekannt haben, daß sie willig sind, die Regierung zu unterstützen bezw. sie sachlich nach ihren Taten zu beurteilen, dem zweiten Kabinett Luther auch die Möglichkeit zur sachlichen Arbeit geben. Unumgängliche Voraussetzung hierzu ist es, daß diejenigen Parteien, die ehrlich gewillt sind, ihre Parteinteressen dem Wohle des deutschen Volkes unterzuordnen, sich es fortan zu ihrer vornehmsten Aufgabe machen, die Parteien in Schach zu halten, die in der Reichstagstribüne nur ein Podium für ihre Parteidagitation und ihre ebenso geschwätzigen wie geschäftigen Brandreden sehen, die schwer um die Existenz des deutschen Volkes kämpfende Regierung mit Hohn und Spott überschütten, selbst aber niemals in der Lage wären, ein Schicksal von Volk an Volk in der halbwegs verantwortungsbewußten Weise zu führen. Wir denken hier vor allem an die so völlig hemmungslos parteidagitorische der Deutschnationalen, deren Sprecher Henning gestern im Reichssaal eine Abfuhr zuteil geworden ist. Über die sich jeder Deutsche, der im deutschen Parlament keine Schimpf- und Krachstube, sondern eine Stelle ernster sachlicher Arbeit sieht, nur herzlich freuen kann. Auch hierbei zeigte sich wieder, daß energisches Zufallen immer viel nützlicher und dankbarer ist, als lässiges Beschäftigen. Der charaktervoll vortretende Kanzler hatte sofort die Mehrheit des Hauses auf seiner Seite, so daß dem Abgeordneten, der sich erdreistet hatte, die Reichsregierung in solch unerhörter Weise zu beleidigen, nichts anderes übrig blieb, als wie ein begoffener Pudel den Saal zu verlassen.

Wenn der Reichstag sich im Interesse seiner Würde und Autorität dazu aufraffen würde, auch fernerhin alle struppelosen Heber so kläglich ablaufen zu lassen, wie gestern den Abgeordneten Henning, so wäre das vielleicht der schönste Gewinn, den der Verlauf des gestrigen Tages gebracht hat. ... Der Kampf geht nun weiters. (H. A. M.)

H. A. M.

Das Echo der Berliner Presse

Berlin, 29. Jan. (Von unserem Berliner Büro.) Die deutsch-nationale Presse ist zu dem Kabinett Luthers sehr ungnädig...

Das berührt sich fast mit den Auffassungen der zur Regierungsmehrheit zählenden 'Täglichen Rundschau', die gelobenden Sinnes und befröhlicht schreibt: 'Ein harter Kampf, ein knapper Sieg, aber die Bahn ist frei für sachliche Arbeit...'

Die Welt, wie sie wirklich ist, schmerz und mit Dornen und Widerhaken gepflastert, wird demselben mit immerhin sympathischer Ehrlichkeit dem 'Vorwärts' gezeigt. Dort werden zunächst einmal ein paar interessante Details aus dem sozialdemokratischen Fraktionsberatern mitegeteilt...

Befreiungsfeier in Köln

In Köln ist für die Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar eine großartige Befreiungsfeier auf dem Domplatz geplant, bei der der Kölner Oberbürgermeister Dr. Hebenauer an die Bevölkerung eine Rede halten wird...

Deutschfeindliche Kundgebungen in Italien

Die aus Mailand gemeldet wird, kam es dort gestern zu deutschfeindlichen Kundgebungen zahlreicher Studenten und Gymnasialisten. Auch in verschiedenen Orten Südtaliens fanden anti-deutsche Kundgebungen statt...

Tiroler Protest

Die Tiroler Landesregierung hat nunmehr an das kaiserliche Amt in Wien offiziell die Aufhebung der Beschränkung der Angehörigkeit des Handelsverkehrs für Deutsche...

Chamberlain in Paris

Besprechungen mit Briand

Die Besprechungen zwischen Chamberlain und Briand, die am gestrigen Donnerstag unter vier Augen am Quai d'Orsay stattfanden, dauerten von 10 bis 12 Uhr vormittags...

Zu der Frage der Rheinlandsbefestigung

erklärte Briand, diese Frage sei von den deutschen Zeitungen polemisch behandelt worden. Er werde im 'Geiste von Locarno' geregelt werden dadurch, daß man einerseits die Kosten der deutschen Bevölkerung auf ein Mindestmaß herabziehen...

Chamberlain fügte hinzu, daß man nicht nur sein Augenmerk auf das Lenken dürfe, was nun noch zu tun bleibe, sondern auch auf das, was schon getan sei. Die Ergebnisse, die seit sechs Monaten erzielt worden seien, seien absolut hoffnungsvoll.

Zu der Frage der Entwaffnungskonferenz erklärte Briand, daß ein Ausschub der Konferenz möglich sei, daß aber weder England noch Frankreich eine Verzögerung wünschten...

Hinsichtlich der internationalen Schutzabkommen erklärten beide Minister, daß hierüber nicht gesprochen worden sei. Auf die Frage an Briand, wie es mit dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund stehe, antwortete Briand, er glaube, daß eine Entscheidung in diesen Tagen fallen werde.

Am Abend empfing Chamberlain auf der englischen Botschaft die Vertreter der Londoner Presse. Er teilte ihnen mit, daß Briand sehr offen und rücksichtslos den Standpunkt Frankreichs in der Entwaffnungsfrage auseinandergesetzt habe...

Frankreichs Zurückhaltung

Paris, 29. Jan. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die heutigen Morgenblätter beurteilen das Ergebnis der gestrigen Aussprache Briands mit Chamberlain sehr zurückhaltend. Man kann feststellen, daß in verschiedenen Punkten eine Verständigung noch nicht erzielt worden ist...

Badischer Landtag

Karlsruhe, 28. Jan.

Die Besprechung des kommunistischen Antrages über die Straflosigkeit von politischen Gefangenen und Beseitigung der Karagart 218-219 (Abtreibungsparagrafen) wurde in der heutigen Nachmittagsdebatte fortgesetzt.

Abg. Oßfänger (D. Volksp.) ist der Meinung, daß mit den fortgeschrittenen Annehmlichkeiten des Ansehens der deutschen Rechtspflege geschädigt wird. Die Ansicht, die deutsche Justiz müsse mit zweierlei Maß, sei falsch.

Abg. Dr. Hoffmann (Str.) weist auf die neben der wirtschaftlichen Not bestehende sittliche Not hin, die ihre Ursache in der heutigen materialistischen Auffassung habe.

Abg. Marquardt (Soz.) tritt der Auffassung entgegen, daß die unteren Schichten aus materiellen Erwägungen zu dem unerlaubten Mittel greifen würden; soziale Not sei die treibende Kraft.

Ein Zwischenfall ereignete sich dadurch, als der kommunistische Abg. Schreck während seiner Ausführungen einen beleidigenden Ausdruck dem Reichsrat gegenüber gebrauchte. Neben dem Ordnungsruf des Landtagspräsidenten brachte dem Redner diese Bemerkung in sehr empörter Weise 'Auf den Kopf' des Abg. Dr. Schofer ein.

Abg. Dr. Hoffmann (Str.) weist auf die neben der wirtschaftlichen Not bestehende sittliche Not hin, die ihre Ursache in der heutigen materialistischen Auffassung habe.

Abg. Marquardt (Soz.) tritt der Auffassung entgegen, daß die unteren Schichten aus materiellen Erwägungen zu dem unerlaubten Mittel greifen würden; soziale Not sei die treibende Kraft.

Abg. Dr. Hoffmann (Str.) weist auf die neben der wirtschaftlichen Not bestehende sittliche Not hin, die ihre Ursache in der heutigen materialistischen Auffassung habe.

Im Haushaltsauschuß

wurde auf Antrag von demokratischer Seite die Frage der Verlängerung der am 1. April d. J. ablaufenden Staatsbürgerschaft für landwirtschaftliche Kredite zur Sprache gebracht.

Berufung im Verleger Prozeß

München, 28. Jan. In dem kürzlich zum Abschluß gelangten Verleger Prozeß, bei dem die beiden Anwälte Paulmann, Böckl und Wetzlarer im Prozeß, wegen der Entlassung von zwölf Verleger Arbeitern freigesprochen worden waren, hat der Staatsanwalt gegen das freisprechende Urteil Berufung eingelegt.

Schwierigkeiten, auf die Briand hinwies, haben ihren Einfluß auf den Gang der Verhandlungen zwischen dem französischen und dem englischen Außenminister geltend gemacht.

Der 'Matin' erwähnt, daß Briand in der Frage des Eintritts Polens als permanentes Mitglied des Völkerbundes rates sehr offen und entschieden gesprochen habe.

Weiter ist zwischen den beiden Staatsmännern über die Wahl eines neuen Regierungskommissars für das Saargebiet gesprochen worden.

Deutschlands Entwaffnung

London, 29. Jan. (Von unserem Londoner Vertreter.) Dem 'Daily Telegraph' werden von seinem französischen Korrespondenten folgende Einzelheiten über die Unterhandlung zwischen Chamberlain und Briand mitgeteilt:

Bezüglich des Berichts des General Balaß stimmten beide überein, daß er nicht sehr zufriedenstellend sei. Sie gaben aber zu, daß Deutschland die Forderungen teilweise erfüllt habe und daß mehr erwartet werden könnte, wenn Deutschland daran erinnert würde, daß der 'Geist von Locarno' gegenseitiger Ruhezustand sei.

Chamberlain und Briand stellten fest, daß keine Regierung um die Vermeidung der vorbereitenden Abrüstungskonferenz ersucht habe. Beide ertrugen aber die Möglichkeit einer Verzögerung, einmal wegen des schweizerisch-russischen Konflikts...

Chamberlain und Briand stellten fest, daß keine Regierung um die Vermeidung der vorbereitenden Abrüstungskonferenz ersucht habe. Beide ertrugen aber die Möglichkeit einer Verzögerung...

Wo stammen die Berichte her?

In französischen Kreisen Berlins verlautet, daß General Balaß, der Leiter der Militärkontrollkommission, überhaupt keine Sonderberichte über den Stand der Abrüstung in Deutschland an seine vorgesetzte Behörde abgeschickt hat.

Demnach wäre es interessant, den Ursprung der Meldung von Havas und Reuter ausfindig zu machen.

Letzte Meldungen

Zur Bluttat in Friedrichsfeld

M. Friedrichsfeld i. B., 29. Jan. Der Vater der von ihrem Bruder erschlagenen 14jährigen Christine Grohmann, Maurer Grohmann in Friedrichsfeld, ist gestern nachmittag von der Staatsanwaltschaft Mannheim verhaftet und ins Bezirksgefängnis Mannheim eingeliefert worden.

Keine Einigung im Bankgewerbe

Berlin, 29. Jan. (Von unv. Berliner Büro.) Die gestern vom Reichsarbeitsministerium zur Behebung des Tarifstreits im Bankgewerbe erneuert verhandelt Vergleichsverhandlungen über den Schiedspruch von 23. November sind adersmals gescheitert.

Maßnahmen gegen das Banditenunwesen

Berlin, 29. Jan. Einer Meldung aus Magdeburg zufolge veranlaßte die Magdeburger Polizei in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag eine großangelegte Aktion zur Säuberung des Gebietes Ostberging von dem sich in der letzten Zeit zu einer Bandenpolizei auswachsenden Bandenunwesen.

Der englische Thronfolger zum 16. Mal verunfält

Paris, 29. Jan. (Von unserem Pariser Vertreter.) Aus London wird gemeldet: Inmitten der röhrenden Gassen von London verunfält der englische Thronfolger, nachdem er bei seinem ersten Fall mit heiler Haut davonkommen war, von neuem vom Pferde und verletzete sich dabei.

Paris, 29. Jan. (Von unv. Pariser Vertreter.) Wie aus Biarritz berichtet wird, hat sich während des Besuchs der Adm. Sir Errol Traubridge, der Admiral hatte sich während des Krieges im britischen Heere das Meistens verschiedene mal großen maritimen Unternehmungen betraut gehabt.

Der Einheitspreisladen

In Köln ist kürzlich der erste sogenannte Einheitspreisladen (Chape) unter starkem Andrang des Publikums eröffnet worden.

Das tragende Prinzip des Kölner Einheitspreisladens ist weitestgehende Verschließung der Waren. Zu diesem Zweck werden für den Geschäftsbetrieb keine Speisen verwendet.

Das neue Einheitsverkaufssystem hat sich in Köln nach den bisherigen Erfahrungen schon als bewährt erwiesen.

Wirtschaftliches und Soziales

Die Gefahr des übermäßigen Weizenverbrauchs

Das preussische Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat bekannt: Nach den in der letzten Zeit gemachten Beobachtungen hat der Verbrauch an Weizen in Deutschland in folchem Maße zugenommen, daß der Ackerbau des deutschen Reichs sich nicht als wirtschaftlich erweist.

Berliner Ur- und Erst-Aufführungen

Bon Hermann Kienzl

Rudwig Berger hat folgende Worte für jeden revolutionären Künstler geschrieben: In der Jugend und frühen Jahren des Theaters wird die Komödie als Krone der Kunst angesehen.

Die Prüfung der geschichtlichen Wahrheit wird zwar herausgehoben, aber von dem Spiel nicht gerechtfertigt. Aus der spätern Königin Luise wurde, weil das gewisse Vorbild lockte, ein ebensolches Pflänzchen gemacht.

Städtische Nachrichten

Eine gepregte Alkohol-Segner-Verammlung

Die auf gestern abend vom Bezirksverbande gegen den Alkoholismus und besessenen Verbänden in die Aula der Friedrichsstraße einberufene Volksversammlung konnte so wird uns geschrieben, nicht durchgeführt werden.



Landwirtschaftsminister Dr. Heinrich Haslender

Ist am 21. Mai 1881 in Berlin geboren. Nach Beendigung des Rechtsstudiums bestand er 1908 das Referendar- und 1909 das Anwaltsexamen.

Veranstaltungen

Kopf hoch Charly!

Die letzten Vorgesprechungen unter den Mitspielenden für den Maskenball am Samstag im Rosengarten haben stattgefunden.

„Ein Tag an Bord des „Albert Ballin“

Ist die Devise für den am Samstag, 30. Januar in den gesamten Räumen der Künstlerhalle Libelle und des Restaurants Clou stattfindenden Maskenball.

Der große Kappenabend im Albelungensaal

festlicher Ausgestaltung am kommenden Sonntag hat. Leitung und Durchführung hat der Herrschaft des „Rosa-Maria-Wagen“ übernommen.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die Frage der Bildung von Gruppenbüchereien

Die Frage der Bildung von Gruppenbüchereien bei der Deutschen Reichsbahn hat vor einiger Zeit auch in Baden lebhafte Beunruhigung hervorgerufen.

Literatur

Dr. Emil Major: Erasmus von Rotterdam

Der Folge Virorum illustrium reliquiae mit 22 Tafeln und 13 Textillustrationen Verlag Frobenius u. Co. Basel. — Zum ersten Male sind hier die „Reliquien“ des Erasmus, solche Erinnerungsstücke aller Art, in Bilde vereinigt.

Hermann Hübner: Spitzbergen-Sommer

Ein Buch der Entdeckung und Entdeckung, ein Buch der Natur. Orell Lüssli Verlag Zürich. — Es gibt in der modernen Literatur keine bedeutendere und originellere Werke als die des Hübners.

einer besseren Alkoholvereinigung einreden könnte, ein „nationales Unheil“ zu erblicken; vielmehr wird dieser Rücksicht allen heute so bitter notleidenden Volkswirtschaften eine erhöhte Kaufkraft verbieten für lebenswichtige Güter, was volkswirtschaftlich nur zu begrüßen ist und gerade dem notleidenden Handwerk und Gewerbe zu Gute kommt.

Mehrheit wurde beschlossen, daß Mitglieder der anwesenden Verbände die Freitagssammlung nicht besuchen.

Der Rückgang der Frequenz der städtischen Krankenanstalten. Am 23. Januar befanden sich in den städtischen Krankenanstalten 1900 Kranke (gegen 2001 d. J.) (542 männliche, 458 weibliche), und zwar im Krankenhaus 864, im Spital für Lungentrakte 136.

Reliefbüro des Verkehrsvereins. Wir verweisen auf die Anzeige in dieser Nummer, worauf sich der Verkehrsverein im Interesse des reisenden Publikums entschlossen hat, seine beiden Reliefbüros im Rathaus u. d. in der Heideberger Straße (O 7, 11) von heute ab den ganzen Tag geöffnet zu halten.

Warnung vor einem Schwindler. Seit Wochen versucht ein gewisser Eugen Linde (gebürtiger Schweizer) in hiesiger Gegend unter der Angabe, er sei Vertreter einer Ludwigsburger Spielwarenfabrik, in Spielwarengeschäften auf alle möglichen Arten Gelder zu erhalten.

Falscher Feueralarm. Die Berufsfeuerwehr mußte gestern nachmittags wieder einmal unnötigerweise ausrücken. Durch Verbrennen von Stroh und Holzabfällen in unmittelbarer Nähe eines Holzschuppens in der Hohenlohestraße, wurde der Anblick eines Brandes erweckt und insofern um 2.47 Uhr die Berufsfeuerwehr alarmiert.

Ein Tag an Bord des „Albert Ballin“ ist die Devise für den am Samstag, 30. Januar in den gesamten Räumen der Künstlerhalle Libelle und des Restaurants Clou stattfindenden Maskenball.

Der große Kappenabend im Albelungensaal findet bei großer festlicher Ausgestaltung am kommenden Sonntag statt. Leitung und Durchführung hat der Herrschaft des „Rosa-Maria-Wagen“ übernommen.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die Frage der Bildung von Gruppenbüchereien bei der Deutschen Reichsbahn hat vor einiger Zeit auch in Baden lebhafte Beunruhigung hervorgerufen.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Die erste Sitzung des Vödischen Verkehrsvereins in neuer Zusammenfassung wird nach Mitteilung des Vödischen Verkehrsvereins am Samstag im Vödischen Vereinslokal stattfinden.

Kommunale Chronik

Der Funktionsbezug der Bürgermeister

Spener, 27. Jan. Das pfälzliche Kreisgerichtsamt für Gemeinde- und Bezirksbeamte zu Spener hat sich mit der arundialischen Krause befaßt, welcher Funktionsbezug für die ehrenamtlichen Bürgermeister der pfälzlichen Landgemeinden angemessen im Sinne des Gesetzes ist.

Kleine Mitteilungen

Schon seit langem hat die Gemeinde St. Georgen eine besondere große Sorge, und zwar handelt es sich um die Wasser-versorgung. Der Gedanke des Ankaufs der Mühlentochterquelle war in letzter Zeit aufs neue wieder aufgegriffen worden.

Aus dem Lande

Personalveränderungen im badijschen Staatsdienst

Ernannt wurde der außerordentliche Professor Dr. Hans Eppinger an der Universität Wien zum ordentlichen Professor für innere Medizin und Direktor der Medizinischen Klinik der Universität Freiburg.

Verleht wurde Professor Dr. Huao Harbrecht an der Rotte-Oberrealschule in Freiburg an die Neuburg-Oberrealschule in Freiburg.

† Von der Bergstraße, 28. Jan. Der Schnee ist keht von den Feldern, Wäldern und den nahen Berochbüchen so ziemlich verschunden.

† Von der Bergstraße, 28. Jan. Der Schnee ist keht von den Feldern, Wäldern und den nahen Berochbüchen so ziemlich verschunden.

Der 60jährige Romain Rolland

Zum 29. Januar

erschient in Deutschland — herausgegeben von seinen vier deutschen Beratern, Der Romain Rolland-Almanach, ein äußerst feingedrucktes und schön gestaltetes Buchlein, das ein höchst interessantes Buchlein für die deutsche Literaturgeschichte darstellt.

Werkheim, 27. Jan. Der Gauvorstand und Ausschuss des Rhein-Lauberggau's beschloß, den Gaufängertag der Vereine der Bezirke Werkheim und Laubergbachheim in diesem Jahre am 13. Juni in Werkheim abzuhalten.

Karlsruhe, 28. Jan. Ein Lastkraftwagen der Firma „Kofa“, der von Durlach kam, überholte heute nachmittag bei der Höhe der Straße nach Hagenau ein vierradriges Handcarren.

Kirchzarten (Kreis Freiburg), 27. Jan. Vor einigen Tagen stiegen in einem kleinen Hotel ein 50 Jahre alter Herr und eine junge Dame ab. Als sie am Samstag nacht zum Essen kamen, hielt man Ausschau nach ihnen und fand beide auf ihrem Zimmer erschossen vor.

Nagelschmied (Ami Woldshut), 28. Jan. In der vergangenen Nacht brannte das der Witwe Billinger gehörige Sägewerk in Jöhrenbach vollständig nieder.

Nachbargebiete

Dierheim, 28. Jan. Sgarrenfabrikant Heinrich Lolob ist im 60. Lebensjahr gestorben.

Dierheim, 28. Jan. Aufgrund des Selbstmordes der Leiche bei einer Heilung vor mehreren Wochen verstorbenen jungen Frau, hat die Staatsanwaltschaft in Dierheim das Verfahren mangels Nachweises einer fahrbaren Handlung eingestellt.

Hörsbühl (Kreis Bismarck), 26. Jan. Ein ortsbekannter Gärtner treibt zu, in der Umgegend seinen Schindeln und brachte es auch hier bei einer großen Anzahl Einwohner fertig, sie hineinzuheulen.

Darmstadt, 27. Jan. Heute vormittag ließ sich in der Nähe des Südbahnhofes, an der Bahnhofstraße, der 26 Jahre alte Karl Stefan von hier, einer der besten Pianisten Darmstadts, durch einen Unfall aus bisher unbekanntem Grunde überfahren.

Udenheim (Kreis Oppenheim), 26. Jan. Ein diesiger Tierarzt hat einem am gleichen Orte anfalligen Kollegen die Autoreifen durchgeschliffen.

Gerichtszeitung

Schöffengericht Heidelberg

Ein 42jähriger Provvisionsreisender, W. Höfle aus Düsseldorf, in Stein wohnhaft, war im vorangegangenen Jahre mittellos nach Offenbach gekommen und hatte das Verlassen seiner Gattin mit sich gebracht.

Kunst und Wissenschaft

Ein Cicerofund in Italien. Erich Reichenstein (Göttingen) hat unter den Cicero-Handschriften der Bologneser Universitätsbibliothek einen neuen Cicero gefunden.

Theater und Musik

Musikalische Aufführungen in Ludwigshafen. Nachdem die Minderheit der Konzertleitung des Pfalzorchesters uns kürzlich den pfälzlichen Kompositionstabend geboten, wartete nun der pfälzbarmonische Orchesterverein mit Aufführungen auf.

Sportliche Rundschau

Athletik

Athletenklub Hercules Birmaßens Kreismeister im Ringen. In dem überfüllten Saale des Birmaßener Volksgartenhauses trafen sich am Sonntag die ersten Mannschaften des Ring- und Schwimmclubs Ludwigshafen und des Athletenklubs Hercules im Birmaßensport im Ringen für Amateure.

Boxen

Meisterkämpfe des Reichsverbandes für Amateurboxen in Mannheim. Der Deutsche Reichsverband für Amateurboxen e. V. in Berlin, hält seine diesjährigen Meisterkämpfe über die Districtsmeisterschaft in Mannheim in den Räumen des Turnvereins 1846 Mannheim ab.

Illustration with text: Ihr Auge betrügt Ihre Kasse. Döllmanns Glanz mit Hut immer auf Hutten hat Beweis.

Wiederung, die herausgeborn ist aus dem nervös übererregten Kunstsinne des modernen Aufführers. Einseitiger im Stil, aber vielleicht dafür innerlich nicht so reich wie das „Wartenleben“.

Theaterentwicklung. Die Stadtbibliothekverwaltung der Stadt Hagen i. W. beschäftigt sich mit der Bewilligung der Fortführung des für Theater- und Konzertbetrieb erforderlichen notwendigen Zusatze.

Offene Stellen

1. Konfektionshaus am Platze sucht Expedienten mit la. Referenzen, mögl. aus der Branche...

Perfekte Stenotypistin vertrauenswürdig und gewissenhaft, vorerst halbtagsweise sofort gesucht.

600—700 Mark monatlich verdienen tüchtige, redigewandte, nicht zu junge Kaufleute...

Kaufm. Lehrling aus guter Familie, mit guter Schulbildung per 1. März gesucht.

Teilhaber (in) mit 1000—2000 Mark für treu, gut, gewinnbringend...

Vertreter gesucht für konkurrenzlosen Artikel, Westfäl. Kapital 100 Mark.

gebildetes Fräulein mit engl. und französl. Sprachkenntnissen, perfekt in Stenographie u. Wahlzettel schreiben.

Jüngere Stenotypistin gel. Eng. m. Gehaltsantrag, erb. u. H. U. 39 a. b. Geschäftsstelle.

Mädchen über einfache Arbeit, 11—12 Uhr ab. 5—7 Uhr. Frau Max Grundbacher O 5, 12.

Perfektes Mädchen selbständig in Küche u. Haushalt, mit reichl. Kenntnissen, geg. Lohn, Köln gesucht.

Einzelne saubere Frau zum Putzen u. Wäscheputzen für vorerst 2 wöchentlich.

Lehrmädchen welches im Friseuramt gelernt hat, kann Friseurlehre unterrichten.

Zu verkaufen: Kleinere Maschinenfabrik in Karlsruhe, gut eingerichtet, mit modernen Maschinen...

Villa freie Lage, Ostwind, beschlagsnaher 7—8 Zimmer m. reichl. Zubehör...

Heidelberg! 6 Zimmer etc. beziehbar! Bei nur 10 Wöche Anzahl, Einfamilienhaus 11 Zimmer etc.

Außerst günstiger Villen-Verkauf in Heidelberg-Rohrbach in schönster Lage, 10 Zimmer, vor der Villa Ziergarten...

Existenz kleiner Chem. Betr. ab. der konkurrenzl. Kritik besteht, gut rentabel...

Kauf-Gesuche Robertes Schlafzimmer nur gute Schreinerarb., geg. bar zu kaufen gesucht.

Miet-Gesuche 5 bis 6 Zimmerwohnung m. Nebenräumen, Nähe Bahnhof als Tausch gegen 4 Zimmerwohnung...

Wohnungs-Tausch! Geräumige Wohnung neu hergerichtet 1 Zimmer und Küche...

Wohnungstausch. Schöne 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör in bester Lage...

Wohnungstausch. Gesucht eine 4-Zimmerwohnung im Zentrum, dagegen eine moderne 3-Zimmerwohnung...

Kleiner Laden leer od. teilw. möbliert, für Praxis sofort gesucht.

Wohnungstausch. Geboten in Heidelberg: 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör...

Wohnungstausch. Suche sofort: 3 Zimmer und Küche, viele 2 große Zimmer...

Wohnungstausch. Suche sofort: 3 Zimmer und Küche, viele 2 große Zimmer...

Wohnungstausch. Suche sofort: 3 Zimmer und Küche, viele 2 große Zimmer...

Wohnungstausch. Suche sofort: 3 Zimmer und Küche, viele 2 große Zimmer...

Wohnungstausch. Suche sofort: 3 Zimmer und Küche, viele 2 große Zimmer...

Autogarage zu vermieten. 2152 Mittelstraße 116, Dofeldt 1 Haushalten zu verkaufen.

1 Laden mit 4 Nebenräumen, auch für Büro geeignet, sofort zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer per sofort, in der Prinz-Bildergasse zu verm. Eng. u. F. D. 73 a. b. Geschäftsstelle.

Unmöbliertes Zimmer ca. 30 qm, hell, f. Büro- oder gewerblich, sofort zu vermieten.

Zimmer mit Zentralheizung und voll. möbl. Pension in erster Hand abzugeben.

Gut möbl. Zimmer an Frühl. zu vermieten M 2, 1, 3 Treppen.

leere Zimmer zu vermieten. Adresse in der Geschäftsstelle.

Freundl. Zimmer gut möbl. elektr. Licht, ausf. schön, zu vermieten.

Zwei Wohnungen in guter Wohnlage, je 7 Zimmer u. Zubehör, Bad, Heizung...

Gut möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 8, 1 Treppe hoch.

Einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Möbl. Zimmer mit Möbelzubehör zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer an solch. best. Herrn zu verm. Max-Josefstr. 11, 4. Stock hoch.

Gut möbl. Zimmer auf 1. Trepp. zu vermieten.

Schön möbl. Zimmer et. Licht, evtl. Klavier, zu verm. Waldstr. 27, 11. u. 12. Stock.

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Bismarckstraße 30, 3. Et. hoch.

Möbl. Zimmer m. et. Licht am Dillenring 5, sol. zu verm. Näher. i. d. Geschäftsstelle.

Geldverkehr. Suche mich mit 1500 Mk. an rentablen Geschäft zu beteiligen.

Verloren. 1 goldene Armbanduhr mit Silberband verloren.

ALHAMBRA

Ab heute! Nur kurze Zeit! Der sensationelle Großfilm, der überall berechtigtes Aufsehen erregt!



10 Akte packendsten Erlebens nach dem berühmten Roman von Gaston Leroux. Dieser Film hat wegen seiner Handlung, seiner Darstellung und seiner fabelhaften Ausstattung...

Das Phantom der Oper hat eine Handlung, wie sie spannender nicht anzudenken ist, ein Tempo, wie es schärfer und mitreißender nicht mehr gezeigt werden kann...

Im Beiprogramm Brownie geht zur See. Reizende Orotoske. Ferner die neueste Deulig-Wochenschau zeigt u. a. Der neue Schachmeister Boguljubow...

ARGENTINIEN mit Vortrag von Oberst. z. S. Bauer. DIE PRESSE: Reichhaltig wie wenige derartige Werke, einzigartig in der Schönheit...

Anfang 3 Uhr. Letzte Vorstellung 8.30 Uhr Sonntag 2 Uhr Sonntag, den 31. Januar, vormittags 11 Uhr

Drucksachen Industrie für die gesamte Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim E. 6, 2.

Wegen Umzug. verkaufen wir zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen. Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion, Baumwollwaren, Kleiderstoffe, Wäsche. Globus. 1. Etage P 3, 12 1. Etage. Boquemste Ratenzahlungen.

Ab heute bis einschli Blich 4. Februar
assen wir die Aufführung dieses Ufa-Filmes zugleich
in beiden Mannheimer Ufa-Theatern stattfinden, um
den Massenandrang, den dieser Film sicherlich auch
in Mannheim auslösen wird, meistern zu können!

In beiden Mannheimer Ufa-Theatern:
Große Spieltage,
die für jeden
ein Erlebnis
bedeuten werden,
mit dem herrlichen Ufa-Film:

Unter 1000 Filmen der Weltproduktion
ist vielleicht keiner dem deutschen Gemüt so
zusagend, wie dieser deutsche Ufa-Film! Daher
der geradezu ungeheure Erfolg in allen Gross-
städten, daher die begeisterten Presse-Urteile!

EIN WALZERTRAUM



Ein Film nach der gleichnamigen Operette von Oskar Strauß und der Hans Müller'schen Novelle „Nux, der Prinzgemahl“.
Musikalische Illustration durch Wiener Weisen und Operetten-Melodien von Oskar Strauß Vorgelesen von den beiden Ufa-Orchestern unter Leitung
der Herren Kapellmeister Otto Härzer und Otto Apfel. Spieldauer 2 Stunden. Eintritt jederzeit.

Wegen des Andranges werden die Nachmittags-Vorstellungen besonders empfohlen.

Anfangszeiten wochentags: 4 1/4, 6 1/4 u. 8 1/2 Uhr
Kassenöffnung ab 2 Uhr. Sonntags ab 2 1/2 Uhr

Anfangszeiten wochentags: 4, 6 und 8 Uhr
Kassenöffnung ab 2 Uhr. Sonntags ab 2 1/2 Uhr

SCHAUBURG UFA-THEATER

K 1 Nahe Friedrichsbrücke K 1

P 6 Enge Planken P 6

National-Theater Mannheim
Freitag den 29. Januar 1923
Vorstellung Nr. 169. Miets B, Nr 21
FVB. Nr. 231-250, 2651-2655, 6101-6154,
6261-6265, 6321-6330, 6406-6410,
6471-6475, 6516-6520, 6621-6625,
6626-6630, 6806-6814. FVB. Nr. 824-836,
2000-2005, 6401-6410, 6422-6435.

Die Fledermaus
Operette in drei Akten nach Meißner und Halévy.
Musik von Joh. Strauß. - Spielzeit: Alfred Landory.
Musikalische Leitung: Gustav Mannsbeck.
Anfang 7.30 Uhr. Ende gegen 10.30 Uhr.

Personen:
Gehilf von Eisenstein
Rosafade, seine Frau
Frank, Gefängnisdirektor
Prinz Orlofsky
Alfred, sein Gesangslehrer
Dr. Falke, Notar
Elinor, Advokatin
Adèle, Stubenmädchen
All-Boy
Murray
Caroline
Nannette
Lida
Nolande
Felicita
Mina
Fantine
Boris
Kostja
Kostja, Gefängniswärter
Iwan, Orlofskys Kammerdiener
Erster Diener Orlofskys
Zweiter Diener Orlofskys
Dritter Diener Orlofskys
Vierter Diener Orlofskys
Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky.
Nolande, Pagen. - Die Handlung erl. in einem
Salon bei Wien. - Im 2. Akt: Tänz von Dr.
Lida Wolkowa 1. Spanisch, 2. Böhmisch-Polka.
3. Uvertüre, ausgeführt vom Tanzpersonal und
Kinderchor. - Pausen nach dem 1. und
2. Akt. - Spielwart: Benno Dombrowsky.

Wir verlängern

dieses Programm bis einschließlich
Montag, 1. Februar
Die Begeisterung
und der Erfolg ist noch
größer, wie bei der
„Eisernen Braut“
Besuchen Sie bitte die
Nachmittags-Vorstellungen



Ein Film aus Rheinlands
freudigen u. ersten Tagen
5 Akte. Regie Carl Boese
Hauptdarsteller:
Jungbluth ... Emil Heyso
Adelheid ... Frieda Richard
Werner ... Walter Slezak
bei der Sohn. ... Hanni Reisswald
Der Weinbauer ... Wilh. Diegelmann

Wenn Du eine Tante hast

Eine Komödie in 6 Akten
nach dem Roman Käthebach's
Regie Carl Boese
Hauptdarsteller:
Bruno Kastner
Marg. Kupfer
Herm. Picha

Es ist nicht notwendig, die Quas
dieser beiden deutschen Filme durch
schmeichelnde Bewörterung herauszu-
streichen. Diese als heutzutage und die
Fille un-er-ersten Daisie-er-jewähr-
ten ihnen genuß-reiche und unter-
haltend- Stunden

Die neueste
Gaumont-Woche
Anfang 4.00, 7.10, 8.15 Uhr
Keine erhöhten Preise
Palast-Theater

Die Musik macht's!

Diesen Ausspruch hört man sehr
häufig. Er will unter andern all-
gemein sagen, daß ein und die-
selbe Sache gleichen Namens in
der Götter doch verschieden sein
kann. Es kommt eben auf das
Wenn, Aber, Wie und Wo an.
So ist es auch mit der Auf-
führung eines Films insbesondere
mit der Aufführung von Deutsch-
lands zur Zeit schönstem Film

Ein Walzertraum

In den beiden Mannheimer
Ufa-Theatern
Auch hier S274

macht's die Musik!

Mannheims großer Maskenball!

Kopf hoch, Charly
in sämtlichen Räumen des 30. Januar
Rosengarten 1923
Beginn 8 Uhr Ende 14 Uhr
1. Festkonzert Wandelhalle 2. Ballmusik, Nibelungenaal
3. Jazzband, Versammlungssaal u. Schrammkapelle u. Bierkeller
4. Ballmusik im Musiksaal
**Sehenswerte, farbenfrohe
lichtübersäte Dekorationen**
groß, Schalkgericht! 30 fesche Saalpolizistinnen!
Prämierung der lustigsten Masken,
des heitersten Gastes, des höflichsten Bediensteten!
Das Fest der Feste!
Eintrittskarten 6.- Reservierte Tische 9.50
Rosenlauben 30.-! Dazu 60 %
Kastner, Steyer und - städtische Wohlahr sabgabe 838

Hotel-Restaurant Pfälzer Hof

am Paraplats.
Samstag, den 30. und Sonntag, den 31. Januar,
abends 7 1/2 Uhr
Großes karnevalistisches Konzert
ausgeführt von der beliebtesten Stimmenkapelle
Murray - Sonora - Band.
Humor! Stimmung!

Alhambra - Lichtspiele

Sonntag, den 31. Januar 1923
vormittags 11 Uhr
Film Vortrag
über
Argentinien

Der Redner der Dörng-Film Werke
Oswald zum See u. D. Bauer
schilfert die Land, Leute und Urvöl-
kerung, die Wirtschaft, Arbeit, etc.
und gewaltigen Ernt von Fläche
Haut, Mais, Wein, Weizen etc. Tier-
zucht und Fliegen in überwälti-
genden bahrt nicht gesehen
Filmaufnahmen.
Preis: Mk 1.-, 1.50 und 2.-.
Kartenvorverkauf
Gyrdelschiro G.m.b.H., Hense-Platz, D 1, 7/8
Näheres siehe auch Plakate.

Tanz- Schule H. Helm

Auhof, P. 14 Tel. 11917
Neue Kurse
beginnen 1. Februar
in 56. 40 Anzeigeb. 77

Geldverkehr I. Hypothek

aus allen Teilen des
Landes gesucht.
Angebot unter N. 62
an die Reichsbank, D 1,
S. 111 467

Erste Hypothek

6-8000 Mark
aus Baden, Baden,
bei 30 000 Mark, erst
bevorzugt geliehen.
Angebot unter N. 62
an die Reichsbank, D 1,
S. 111 467

400 Mark

gegen höchsten Rins
mündl. Rückzahlung
Angebot unter N. 62
an die Reichsbank, D 1,
S. 111 467

Wirtschafts-Eröffnung

verbunden mit großem
Kappen-Abend.
Eröffnungstag Freitag, den 29. Januar
Beginn des Kappen-Abends 7.11 Uhr.
Allen Freunden u. Gönnern ergehen zu
Kenntnis daß ich die Wirtschaft

„Zum Engel“

Mesplatz 2
übernommen habe
Es wird mein Bestreben sein, meine
verehrlichen Gäste nur durch la Speise,
gutgepflegt, Weine und prima Ekobaum-
Spezialbier zu bedienen
Um geneigtes Wohlwollen bitte
Georg Hubsch u. Frau.

Gambrinus

Telefon 6390 u. 1237
Heute Freitag
Großes Schlachtfest
verbunden mit Spezial-
itäten aus feinsten Küche
5101 Frühstück ab morgens 7 1/2 Uhr
Es laden höchst ein A. Lammersch - Haas

Rheinpark

(Inh. Eugen Latner) *2561
Samstag, den 30. Jan.: **Großer närrischer
Abend.** - Anstich des unbestrittenen
Bürgerbräu G. u. a. Bock.

Restaurant z m alten Reichskanzler

Heute u morgen Samstag
Großes Schlachtfest
Spezialität: Schlachtpasteten,
welche eine in üblicher Speisekarte zu billigen Tagespreisen
Sonntag **Großer Kappenabend**
wobei reichlich anged. Kaviar, *2562

Motto: Auf ins „Paradies“

Total 10940 Restaurant Schimpestr. 18
Heute Freitag groß. Schlachtfest

Vorzügl. Weine und
Biere, Bürg. Reich. Küche
Samstag 30. Januar
Großer KAPPEN-ABEND
Sonntag FRÜHSCHOPPENKONZERT
Jazzbandchester. A. Pastors.

Unsere
Vorbereitungen
sind beendet

Beginn
morgen

Der Besuch
bringt Ihnen
Nützen!



Unsere
**Weisse
Woche**

ist gute
Einkaufswoche
für jedermann

Sie bewundern unsere Auswahl,
sind begeistert über unsere Qualitäten,
staunen über unsere niedrigen Preise!
Was Sie suchen:
Einfache u. feinste Fertig-Wäsche sowie
Wäschestoffe

Sie finden alles!

HIRSCHLAND
MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Pelzmoderhaus
Richard Kunze
Mannheim
N. 2, 6 am Paradeplatz

Zur Ballsaison

Pelzgefütterte Capes

Letzte Neuheit

Pelz-Umhänge

Pelz-Mäntel

Weiß-, Blau- u. Silberfüchse
Echarpes

Vermischtes.

Photo-Kino
Projektion

Ph. Iohann 537
H. Kloos, C 2, 15
1. Fachgeschäft.

Honig

gar. rein Bienen-Blüten-
Schleuder-Honig edelster
Qualität, 10 Pf.-Dose
für Rodnahr A 11. -
halbe A 6.50 Gar. Ri-
rücknahme Neu Wert
Preis u. Höhe, Groß-
handel und Einzelverf.
Vermittlung 27 (Honn.)
Gm 16

Schreibmaschinen

gebraucht,
erstmals zu verkaufen
Winkel, N 3 7-9
Tel. 2435 612

Rufe an!

für Abholen u. Aufstellen
von **Wäsche**

Telefon 10122

G. S. 10
Maschinen und Wäschefabrik
Schorpp

Paßbilder

10f. 3. mannechen 263
Photograph. Hartmann Q 3, 17

Anzüge und Mäntel

in gut u. bill. angefert.,
auch bei s. gebr. Stoff.
Teilzahl. gef. R. Arlen,
Rang Zofelstr. 2. *2529

Hausverwaltung

übernimmt
Baufachmann

mit allen Erlebn. er-
traut. Billige Berechn.
Anfragen unt. G. T. 18
a. b. Geschäftstr. *2178

Hausverwaltung

übern. tücht. geb. Bau-
mann u. langj. Erfobr.
Angebote unt. H. D. 23
a. b. Geschäftstr. *2557

Gelger

mit groß. Reparatur.
sucht Anst. f. Verfert.
Angebote unt. H. G. 26
a. b. Geschäftstr. *2508

Unerreicht

ist die



hinsichtlich

1. Leistungsfähigkeit

2. Auswahl

3. Kulanz

Für den Ball

Für Herren:

Smoking-Anzüge
Gehrock-Anzüge
Tanz-Anzüge

in fe. Ausführung und diversen Stoffen.

Für Damen:

Tanz-Kleider und
Ball-Kleider

allerneueste Formen, in feinsten Stoffarten.
Bequemste Ratenzahlung.



Weiterer Verkauf

Herren-Bekleidung
Damen-Bekleidung
Jugend-Bekleidung

zu bedeutend herab
gesetzten Preisen.

Dementsprechend ist auch die
Anzahlung geringer!

Deutsche Bekleidungsgesellschaft.

Th. Lucas & Co., Mannheim, P 4, 11 gegenüber Durlacher Hof,
2. Gang von den Planken.

Gleiche Geschäfte in Süddeutschland: Karlsruhe, Kronenstr. 40, Stuttgart, Schillerstr. 14

Bettfedern

in allen Preislagen von hoch
Zahlungseichte und N 3.18, part.

Masken- Kostüme

festlich schnell und billig
nach d. originalen Vorb.
Geschw. Nixe,
O 5, 1, Teleph. 3210.

Masken-Rohlinge von 4
bis 8 A, welche u. farb.
Verleiden vert. u. vert.
H. S. 4, BRUER. *2534

Masken

Damen- und Kinder-
gebildet, fertigt sich
aus billigen an 175
Haus W. Schütgen,
C 3, 19, 2. Stod.

Herrn- und Damenmasken
zu verfertigen u. verkauf.
N 6, 19, 3. Et. Unt.
8429

Mod. Ma-keu-Kostüme
für Damen u. Herren,
besitz u. zu vert. nach
C. Walter, Redemptorstr. 14
*2516

Damen Maske
(Orientalis) zu verfert.
Welpinger, 6, 1. Et.
*2516

Schöne feine
Maskenkostüme
ganz neu, und Damen-
billig zu verfertigen.
B408 C. G. 4. Et.
*2516

Ca. 20000 Paar

Roeckl-Handschuhe

werden vom 30. Januar bis 12. Februar 1926 verkauft

mit einem Nachlaß von

25-50%

in den 25 deutschen Verkaufsstellen

Mannheim D 1, 2